

Erste Flüchtlingsunterkunft für besonders Schutzbedürftige

DIE WELT

21.10.15

Erste Flüchtlingsunterkunft für besonders Schutzbedürftige

Ab Mitte November gibt es erstmals eine Flüchtlingsunterkunft speziell für Schutzbedürftige, besonders für Frauen und Kinder. Der Betreiber, das Deutsche Rote Kreuz (DRK), nutzt dafür das Gelände seines Landesverbandes am Behrmanplatz in Lokstedt, dort wird eine Fahrzeughalle umfunktioniert. Etwa 100 bis 150 Menschen sollen aufgenommen werden, homosexuelle Männer, traumatisierte Menschen, allein reisende Frauen, Frauen mit Kindern und Schwangere. Hintergrund sind die zunehmenden Fälle von sexueller Gewalt gegen Frauen in Hamburger Flüchtlingslagern, die "Welt" hatte mehrmals darüber berichtet. Elf Frauen mit 13 Kindern aus Flüchtlingseinrichtungen suchten im ersten Halbjahr 2015 in einem der fünf Hamburger Frauenhäuser Schutz, das ergab eine Anfrage der FDP Mitte September, dazu kommen neun registrierte Fälle sexueller Gewalt. Mittlerweile sind die Zahlen nach Angaben von Frauenhäusern und Beratungsstellen weiter gestiegen. Bisher gab es nur in der Großunterkunft an der Schnackenburgallee vier Schutzzelte, hier konnten sich Frauen mit ihren Kindern zurückziehen – allerdings nur für kurze Zeit. Neben der Unterkunft in Lokstedt befindet sich laut DRK nun ein Kindergarten, auch die ersten Reaktionen der Anwohner sind positiv. Ob weitere solcher Einrichtungen entstehen, ist unklar.